



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Landesverband Niedersachsen e.V.
Geschäftsstelle
Im Niedernfeld 4A
31542 Bad Nenndorf

Dr. Oliver Liersch
Präsident

Telefon: 05723 9463-94
Telefax: 05723 9463-99
E-Mail: oliver.liersch@niedersachsen.dlrg.de

Bad Nenndorf, 31.03.2021

DLRG | Landesverband Niedersachsen | Im Niedernfeld 4A | 31542 Bad Nenndorf

Herrn
Ministerpräsidenten
Stephan Weil

Nur per Mail

Vorfahrt für Schwimmanfänger – Hilfen für Helfer

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Weil,

in diesen Wochen oder Monaten fragt man sich, wann der richtige Zeitpunkt für solch ein Schreiben ist, hat man doch den Eindruck, dass das gesamte Politikgeschehen nur noch getrieben von „Inzidenzwerten“, nächtlichen Konferenzen und immer wieder neuen Anordnungen ist. Ich habe dennoch die Hoffnung, dass die bevorstehenden Ostertage geeignet sind, die Aufmerksamkeit auf die zu richten, die nicht laut schreien, Kinder, die seit über einem Jahr keine Chance haben, schwimmen zu lernen, aber still ertrinken und Hilfsorganisationen, die täglich impfen und testen, für die jedoch bis heute kein Rettungsschirm aufgespannt wurde. Beides ist beschämend für unser Land.

Vorfahrt für Schwimmanfänger

Seit März 2020 findet praktisch keine Schwimmausbildung mehr statt. Dies gilt für die DLRG, Schwimmvereine, Schwimmmeister und den Schulschwimmunterricht in gleicher Weise. Jedes Jahr haben wir hierdurch 75.000 mehr Nichtschwimmer in Niedersachsen. Schon zuvor gab es lange Wartelisten für Schwimmkurse. Die Bilder der zwei ertrunkenen Jungen am Laher Teich vor wenigen Wochen in Hannover stehen mahnend für weitere Kinder, die aktuell keine Möglichkeit haben, Schwimmkurse zu besuchen. Im Schuljahrgang 2019/2020 fand ein Halbjahr kein Schulschwimmunterricht statt, im Schuljahrgang 2020/2021 gar nicht. Wir wollen nicht in Abrede stellen, dass bestimmte Infektionsschutzmaßnahmen erforderlich waren oder auch sind. Aber wir benötigen jetzt den Blick nach vorn, um hier Abhilfe zu schaffen:

- Schwimmbäder dürfen gegenüber anderen Sportstätten in der Öffnungsstrategie nicht nachrangig behandelt werden. Dies ist nach

Volksbank in Schaumburg eG
IBAN: DE24 2559 1413 7306 6001 00
BIC: GENODEF1BCK
UST-IdNR: DE 115 665 788
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE25ZZZ0000198563

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Hannover, VR 2835
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB
Präsident Dr. Oliver Liersch
Vizepräsidenten: Prof. Dr. Steffen Warmbold,
Sari-Angès Thren, Hendrik Schultz

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Spendenrat, Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

allen Erkenntnissen auch nach dem Infektionsgeschehen nicht gerechtfertigt. Viele Badbetreiber besitzen gute Hygienekonzepte.

- Vereinzelt gehen schon heute einzelne Kommunen / Badbetreiber voran und öffnen, um im Rahmen beruflicher Fortbildung Lehrkräfte auszubilden, um die Rettungsfähigkeit für den zukünftigen Schulschwimmunterricht zu gewährleisten. Dies sind kleine Gruppen in großen Bädern. Bestärken Sie bitte die Kommunen hier voran zu gehen.
- Es müsste selbstverständlich sein, dass Rettungsschwimmer trainieren dürfen, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten. Auch dies ist bislang die Ausnahme.
- Natürlich führt die Öffnung von Bädern für wenige Personen zu Aufwendungen und manche Kommune ist geneigt, dann das Bad eben ganz geschlossen zu halten. Hier muss das Land Anreize schaffen, die entgegenwirken.
- Sobald eine Öffnung von Bädern allgemein möglich ist, müssen bevorzugt Hallenkapazitäten bereit stehen, um Ausbildungsaktivitäten für Schwimmschüler zu ermöglichen, dies muss ggf. auch zulasten des sonstigen Wettkampfgeschehens, des Schwimmsports und der privaten Nutzung der Bäder erfolgen. Hier muss das Land auf die Kommunen einwirken.
- Spätestens zum Schuljahr 2021/2022 muss der Schulschwimmunterricht starten, und zwar nicht nur für die Jahrgänge, für die in dem Schuljahr regulär Schulschwimmunterricht vorgesehen ist, sondern auch für die zwei Schuljahrgänge zuvor, die nicht unterrichtet wurden. Dies geht nur, wenn bereits jetzt Sportlehrkräfte – wie oben beschrieben - angelehrt werden und dann auch dreifache Hallenzeiten in den Bädern bereit stehen. Dies ist ein Kraftakt, aber er muss angegangen werden.

Hilfen für Helfer

Alle Hilfsorganisationen erleiden Mindereinnahmen, da Erste-Hilfe-Kurse, Schwimmkurse und sonstige Angebote nicht stattfinden und damit verbundene Kursgebühren nicht erfolgen, zudem haben auch wir Mitgliederrückgänge, was die Mitgliedseinnahmen schrumpfen lässt. Gleichzeitig erfolgt eine „Inanspruchnahme“ der Hilfsorganisationen für Aufgaben des Landes und der Kommunen im Rahmen der Pandemiebekämpfung, als könne man über diese Einheiten frei verfügen. Wir helfen gern, sind derzeit weit über den Fokus unserer eigentlichen Aufgaben hinaus tätig. Andererseits bekommen die Hilfsorganisationen bis heute keine Hilfen, um diese Mindereinnahmen auszugleichen. Vielfach wurde dies durch Sie und auch durch Ihren Minister für Inneres und Sport zugesagt. Im Herbst gab es mal einen – völlig unzureichenden – Richtlinienentwurf, seither ist die Kommunikation eingeschlafen, die beteiligten Ministerien verweisen nur noch auf die jeweils andere Verantwortung. Das ist mit Blick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit schon schlimm genug, vor allem zermürbt es aber die Bereitschaft der Einheiten, aktiv zu werden. Wir haben kein Verständnis, so mit den Ehrenamtlichen umzugehen, möchte man doch gerade jetzt deren Hilfe in Anspruch nehmen.

Es würde uns freuen, wenn seitens der Landesregierung zu den aufgeworfenen Fragen und Herausforderungen kurzfristig eine konkrete Initiative ausginge. Gern stehen wir für Gespräche zur Verfügung.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an die Präsidentin des Niedersächsischen Landtags, die Vorsitzenden der Fraktionen im Niedersächsischen Landtag sowie die für Gesundheit, Kultus sowie Inneres und Sport zuständige Ministerin bzw. die zuständigen Minister.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Oliver Liersch

Präsident